

Bildungswissenschaft Soziologie

Informationen zum Grund- und Aufbaumodul



Was macht die Soziologie aus?

Soziologie ist die Wissenschaft von der Gesellschaft

beschreibend

analysierend

sinnverstehend

reflexiv

In der Soziologie geht es darum, das **Gesellschaftliche** im **Biographischen** und das **Kollektive** im **Individuellen** (und umgekehrt) zu sehen, und zu modellieren, auf welche Weise sich Gesellschaft aus einer Vielzahl an **individuellen Schicksalen und Entscheidungen** aufbaut und durch sie verändert.

Was macht die Soziologie aus?

Soziale Tatsachen sind **veränderlich**: Es entstehen immer neue Phänomene, da Menschen ihre Lebensweise und ihre soziale Realität stets verändern können.

Die Soziologie untersucht mittels wissenschaftlicher Methoden diese sozialen Tatsachen in der Gesellschaft und damit die Arten und Weisen, wie das menschliche Leben sozial organisiert wird.

Was macht die Soziologie aus?

Die Soziologie sieht, wie die Psychologie, den Menschen als Individuum
→ Sie interessiert sich aber für die **wiederkehrenden Muster** und damit **sozialen Gesetzmäßigkeiten** in den Einstellungen und Handlungen der Individuen, und wie diese Muster im Laufe der Zeit von Kultur zu Kultur und zwischen sozialen Gruppen variieren.

→ Die Soziologie zeigt auf, dass Handlungen nur aus ihrem sozialen Kontext heraus verstehbar sind (auch scheinbar persönliche Entscheidungen werden von sozialen Kräften mit geformt).

Studienverlaufsplan Grund- und Aufbaumodul

Grundmodul (Pflicht)

„Grundzüge der Soziologie und gesellschaftliche Konfliktfelder im schulischen Alltag“ (BW Soz1a/1b)

- Bestehend aus 1 VL + 2 Psi

✓ **Vorlesung**
✓ **Proseminar 1**

3. Semester WiSe
Gültig für L1 – L5

✓ **Proseminar 2**

4. Semester SoSe
Gültig für L1 – L5

Aufbaumodul (Wahlpflicht)

„Schulische Praxis aus soziologischer Perspektive“ (BW Soz 2a/2b)

- Bestehend aus 1 VL + 1 S

✓ **Vorlesung**

darüber Zugang zum Modul (Losverfahren)

✓ **Seminar**

für 50 % der TN im WiSe 5./7. Semester (Losverfahren)

✓ **Seminar**

für die anderen 50 % der TN im SoSe 6./8. Semester

5./6. Semester
WiSe/SoSe
Gültig für L1 und L2

7./8. Semester
WiSe/SoSe
Gültig für L3 und L5

Die Soziologiemodule können nicht vorgezogen werden!



Ablauf des Grundmoduls (Pflicht)

Titel: Grundzüge der Soziologie und gesellschaftliche Konfliktfelder im schulischen Alltag

Angebotsrhythmus und Dauer:

für alle Lehramtsstudierenden im 3. und 4. Semester; **Beginn nur im WiSe**; zwei Semester

Vorlesung nur im WiSe:

Bestehen mit unbenoteter
Prüfungsvorleistung

- Vorlesungsbegleitende Überprüfungen der Vorlesungsinhalte in einem Inverted Classroom-Format

Proseminar 1 im WiSe:

Bestehen mit unbenoteter
Prüfungsvorleistung

- **Essay** (3 Seiten) oder **Referat/Postervorstellung** ohne Ausarbeitung im Umfang von 15 Minuten.

Proseminar 2 im SoSe:

mit Note (= 100% der Modulnote)
:

- Hausarbeit (10 Seiten) oder Referat/Postervorstellung mit / ohne Ausarbeitung (je nach Zeitumfang) oder Portfolio (10 Seiten).
- Über die Prüfungsform entscheidet die Seminarleitung.

Weitere Prüfungsvorleistung: Teilnahme an mind. 80% der Proseminarsitzungen von PSi 1 und PSi2

Inhalte des Grundmoduls (Pflicht)

Die Vorlesung

- Diese gibt einen Überblick über Grundbegriffe der Soziologie (wie z.B. Gesellschaft, Individuum, soziales Handeln, Rolle, Kultur, Feld, Medien, soziale Ungleichheit usw.) und deren theoretische Fundierung.

Die Proseminare

- Diese beziehen die Grundbegriffe auf reale gesellschaftliche Prozesse (z.B. interkulturelle, schicht-, geschlechts- und altersspezifische Kommunikation und Ungleichheit) und individuelle, aber gesellschaftlich relevante Lebensphasen (z.B. Kindheit, Jugend, Alter). Ziel ist der vertiefende Einblick in verschiedene gesellschaftliche Teilbereiche.
- Schule wird dabei als gesellschaftlich institutionalisierte Organisation thematisiert: In- und Exklusion, Rollenzuschreibungen, Heterogenität und Vielfalt, Schule im sozialen Umfeld.

Kompetenzziel:

- Studierende können grundlegende Fragestellungen der Soziologie erfassen, aktuelle sozialen Strukturen und Prozesse erkennen, reflektieren und auf den schulisch-organisationalen Kontext beziehen.



Ablauf des Aufbaumoduls (Wahlpflicht)

Titel: Schulische Praxis aus soziologischer Perspektive

Angebotsrhythmus und Dauer:

- **L1 und L2:** 5./6. Semester
- **L3 und L5:** 7./8. Semester; Vorlesung und Seminar im Winter- und Sommersemester; ein- oder zwei-semesterig abhängig vom Praxissemester und Zulosung (**das Seminar darf nicht im Praxissemester liegen**)

Vorlesung im WiSe oder SoSe

Bestehen mit unbenoteter Prüfungsvorleistung

- Vorlesungsbegleitende Überprüfung der Vorlesungsinhalte in einem Inverted Classroom-Format, reflektierende Bezugnahme auf das Phasenübergreifende Portfolio

Seminar im WiSe oder SoSe

(Entscheidung durch Losverfahren)

mit Note (= 100 % der Modulnote)

- **Hausarbeit** (10 Seiten) oder **Referat** mit/ohne Ausarbeitung (je nach Zeitumfang) oder **Portfolio** (10 Seiten).
- Über die Prüfungsform entscheidet die Seminarleitung.

Weitere Prüfungsvorleistung: Teilnahme an mind. 80% der Seminarsitzungen

Inhalte des Aufbaumoduls (Wahlpflicht)

Themen der Vorlesung

- die Lebenswelt Schule und deren Handlungsfelder, Unterrichtsinteraktionen,
- Schulorganisation und pädagogischer Professionalität,
- soziale Ungleichheit und Bildungsungleichheit,
- gesellschaftstransformative Prozesse und ihre Auswirkungen auf Schule und Sozialisation (vor allem Digitalisierung, Zunahme gesellschaftlicher Vielfalt und Heterogenität).

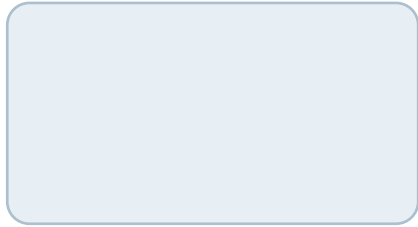
Seminarinhalte

- Vertiefung der Themen der Vorlesung.

Kompetenzziel:

- Die Studierenden erkennen die Struktur schulischer Praxis im Rahmen gesellschaftlicher Institutionen und können diese Kenntnisse diagnostisch umsetzen. Sie können also berufsbezogene Konflikt- und Entscheidungssituationen in Unterrichtsinteraktionen in ihrer gesellschaftlichen Mitbedingtheit erfassen.

AnsprechpartnerInnen: Phil II, Haus E



Modulverantwortlicher Grundmodul

Weitere Informationen

In den **Modulbeschreibungen** zum Grund- und Aufbaumodul finden Sie diese und weitere Informationen zum Nachlesen!

https://www.uni-giessen.de/de/mug/7/7_80_ab_2023